

Ein Meilenstein für das Zentrum Schlossmatt

170 Einzelzimmer mit integrierter Nasszelle – Mehrbettzimmer gehören seit Mitte Juni der Vergangenheit an



Mit den neusten Sanierungen hat das Zentrum Schlossmatt einen Meilenstein in seiner 42-jährigen Geschichte erreicht.

Bild: ZSB/FRB+ Partner Architekten AG

Rund 170 Bewohnerinnen und Bewohner leben im Pflegezentrum in der Schlossmatt. Viele von ihnen auf den Langzeitpflegeabteilungen, ein grosser Teil auf den Demenzabteilungen. Auch Personen unter 65 Jahren oder sogenannte «Pflegenotfälle» finden hier kurz- oder langfristig ein Zuhause. So vielfältig die Bewohnenden und ihre Bedürfnisse im Pflegezentrum zwischen Burgdorf und Oberburg sind – eines ist ihnen gemein: Sie alle bewohnen seit Mitte Juni 2020 ein Einzelzimmer.

Mehrbettzimmer haben einen schwierigen Stand

Insgesamt sechs Backsteinpavillons mit grosszügigen Fensterfronten stehen heute im Schlossmattquartier, zwei davon sind im Jahr 2016 neu dazugekommen. Die beiden Neubauten entsprachen bereits dem angestrebten Standard, der nun, Mitte Juni 2020, komplettiert ist. Mit der

Sanierung und Aufstockung der älteren Häuser, zuletzt des Hauses B, und dem Umzug in dieses, leben nun alle Bewohnenden des Zentrums Schlossmatt in einem Einzelzimmer mit integrierter Nasszelle. Das entspricht den gegenwärtigen Bedürfnissen und bedeutet sowohl für die Bewohnenden als auch für das Pflegepersonal einen Anstieg an Qualität.

Privatsphäre und verbesserte Pflegemöglichkeiten

So ist es gerade in der Langzeitpflege elementar, den Bewohnenden genügend Privatsphäre zu gewähren. Mit der Zunahme an Demenzerkrankungen wurde es zudem relevant, die Anzahl der auf einer Pflegeabteilung lebenden Bewohnenden zu reduzieren. Heute bewohnen knapp 20 Personen eine Abteilung, während es vor einigen Jahren noch zwischen 20 und 30 Personen waren. Die Abteilungen werden dadurch überschaubarer, die Pflegemöglich-

keiten besser und die Arbeitsabläufe für das Pflegepersonal strukturierter und effizienter. Auf dieses Ziel hat das Pflegezentrum in der Schlossmatt seit vier Jahren hingearbeitet.

Mehr Komfort auch für das Tageszentrum

Den Umzug und die neu gewonnene Privatsphäre haben die Bewohnenden lange herbeigesehnt. Ihr neues Einzelzimmer können sie nach persönlichen Vorstellungen einrichten und gestalten und sich damit einen ganz individuellen Rückzugsort erschaffen. Neben einem Grossteil der Bewohnenden zieht auch das interne Tageszentrum um. Dieses schloss aufgrund der damaligen COVID-19-Situation im März 2020 vorübergehend seine Türen. Nun können sich die Tageszentrumsgäste auf die Wiedereröffnung Mitte Juli 2020 freuen – zunächst in einem Provisorium, später dann im abschliessend zu sanierenden Haus C.